

MEDIZINISCHE MENSCHENVERSUCHE

Ort des Versuches: KL Buchenwald

A.) Allgemeine Angaben:

Art des Versuches: Behandlungsversuche mit Carbolsäure
Auftraggebende Stelle: Reichsarzt-SS und Polizei, SS-Obergruppenführer Prof. Dr. med. Grawitz, SS-Obergruppenführer Oswald Pohl, Hauptamtschef des SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes.
Durchgeführt durch: nicht bekannt

B.) Durchführung der Versuche:

Zeitpunkt: nach März 1944
Anzahl der Versuchspersonen: nicht bekannt

Die Versuche des SS-Obersturmbannführers Dr. Schmick behandelten die Therapie der Furunkel und kleinen Karbunkel. Buchenwald wurde beauftragt, für die Erprobung der Heilmethode (Beizungen infizierter Wunden mit konzentrierter Carbolsäure) Kranke zur Verfügung zu stellen.

Erfolg des Versuches: Der Erfolg soll eindeutig gewesen sein, es wären viele Furunkulosen rascher zur Ausheilung gekommen. (Quellenverzeichnis Nr. 2, Aussage Dr. med. Schiedlausky).

Schicksal der Versuchspersonen: unbekannt

C.) Beweismittel aus den hier vorliegenden KL-Häftlingsunterlagen:

- a) Haft im Lager: Original-Konzentrationslager-Unterlagen sind vollständig vorhanden (ausser für russische Kriegsgefangene).
- b) Anwesenheit in der Versuchstation: Aus den Unterlagen nicht nachweisbar.
- c) Untersuchungen der Häftlinge: Keine entsprechenden Unterlagen vorhanden.

D.) Quellenverzeichnis:

- 1) Schreiben des Leiters des Sanitätswesens im SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt und Chef des Amtes D III, SS-Standartenführer Dr. Enno Lolling, an den Leiter des Persönlichen Büros beim Reichsarzt-SS und Polizei vom 29.3.1944.
- 2) Aussage des SS-Hauptsturmführers Dr. med. Gerhard Schiedlausky, Lagerarzt im KL Buchenwald, vom 7.8.1945.

WISSENSCHAFTLICHE VERFAHRENSWEISE

KI Buchenwald

Handlungsversuche mit Carboleure

Reichsamt-SS und Polizei, SS-Organisationen
Lehrer Prof. Dr. med. Gröschel,
SS-Organisationen Reichsamt Polizei, Hauptamt-
Chef der SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt.

nicht bekannt

Januar 1944

nicht bekannt

Die Versuche des SS-Organisationenführers Dr.
Schick beinhalten die Therapie der Furchen-
und kleinen Karunkel. Buchenwald wurde be-
auftragt, für die Erprobung der Heilmethode
(Beitragen infizierter Wunden mit konzentrier-
ter Carboleure) Kräfte zur Verfügung zu stel-
len.

Der Erfolg soll eindeutig gewesen sein, es
waren viele Furchenlinien rascher zur Abheil-
ung gekommen. (Quellenverzeichnis Nr. 2,
Ausgabe Dr. med. Schickowsky).

unbekannt

Original-Konzentrationslager-Unterlagen sind
vollständig vorhanden (außer für russische
Kriegesgefangene).

Aus den Unterlagen nicht nachweisbar.

Keine entsprechenden Unterlagen vorhanden.

1) Schreiben des Leiters des Reichsamtens
an SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt und
Chef des Amtes D III, SS-Organisationenführer
Dr. Hans Löffing, an den Leiter des Per-
sönlichen Büro beim Reichsamt-SS und
Polizei vom 29.7.1944.

2) Aussage des SS-Organisationenführers Dr. med.
Gerhard Schickowsky, Lagerarzt in KI
Buchenwald, vom 7.8.1945.

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Teil des Versuchs

Handwritten notes and stamps at the bottom left of the page.